**Sicherheitskonzept**

Der regelmässige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder und fördert die Gesundheit.

Der Aufenthalt in der Natur ist aber auch mit zusätzlichen Risiken verbunden. Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit und Sicherheit der teilnehmenden Kinder. Trotzdem können Zwischenfälle nicht ausgeschlossen werden. Mit den folgenden Massnahmen werden wir im Bedarfsfall reagieren.

**Unfall**

Unfälle können zu jeder Zeit und an jedem Ort geschehen. Eine Verminderung des Risikos von Unfällen kann mittels erhöhter Achtsamkeit entgegengetreten werden. Die Leiterinnen von der Natur – Spielgruppe Ahorn verfügen über Kenntnisse der Ersten Hilfe und über einen speziellen Kurs „Notfälle für Kinder“.

**Verantwortung der Eltern**

Bewusstsein und Verständnis der Eltern betreffend der Risiken, welche mit einem Aufenthalt in der Natur verbunden ist.

**Verantwortung der Natur – Spielgruppe**

Ausbildung der Leiterinnen in Nothilfe für Kinder

Erste Hilfe Material (Notfallapotheke) vor Ort

Sicherheit eines reibungslosen und raschen Ablaufs (s. Vorgehen bei einem Ereignis)

Sicherstellung der Kommunikation zu Erste-Hilfe Organisation durch Handy

Transportmöglichkeit vor Ort

**Risiko durch Zecken und Fuchsbandwurm**

Durch Zeckenbisse können eine Vielzahl von Krankheiten übertragen werden. Hierzulande wichtige Infektionen sind die bakterielle Borreliose und die virale FSME. Die Zecke sollte so schnell wie möglich, ohne vorherige Verwendung von Hausmittel, mit einer guten Pinzette entferne und anschliessend die betroffene Hautstelle desinfiziert werden. Zur Vorbeugung sollten im Wald geschlossene Schuhe und lange Kleider getragen werden und der Körper anschliessend auf Zecken untersucht werden. Auch die Verwendung von Insektenschutzmittel, welches präventiv mittels Spray auf die Haut aufgetragen wird, trägt zum Schutz vor Zecken bei.

**Verantwortung der Eltern**

Die Kinder tragen geschlossene Schuhe, eine Kopfbedeckung und lange Kleider.

Kinder mit einem Insektenschutzmittel auf freien Hautstellen einsprühen.

Nach dem Anlass die Kinder am ganzen Körper auf Zecken untersuchen.

**Verantwortung der Natur – Spielgruppe Ahorn**

Informationsbereitstellung für die Eltern

Insektenspray für (vergessene) Hautbehandlungen vor Ort.

Zeckenentfernungsset vor Ort

**Der Fuchsbandwurm**

Der Fuchsbandwurm kann durch den Verzehr von Waldbeeren, Pilzen oder Gemüse aus Freilandanbau auf den Menschen übertragen werden.

Wir essen nur, was wir gut kontrollieren können und was wir sicher kennen. Die Kinder werden von uns aufgefordert, keine Beeren, Pilze oder Pflanzen ohne unsere Kontrolle in den Mund zu nehmen.

**Verantwortung der Eltern**

Erinnern daran, dass ihre Kinder keine Beeren, Pilze und Pflanzen ohne Erwachsenen Kontrolle in den Mund nehmen.

**Andere gesundheitlichen Risiken**

Während eines Aufenthaltes in der Gruppe und in der Natur gibt es zahlreiche Risiken. Eine abschliessende Auflistung aller Risiken ist nicht möglich. Folgende zusätzlichen Risiken können ebenfalls während der Teilnahme in der Natur – Spielgruppe eintreffen.

**Ansteckungskrankheiten**

Überall wo sich Personen in Gruppen befinden, besteht ein erhöhtes Ansteckrisiko. Nebst saisonalen Krankheiten, sind vor allem auch Kinderkrankheiten einem erhöhten Ansteckungsrisiko ausgesetzt. **Wir bitten um Information, falls ein Kind krank ist.**

**Wir informieren über allfällige Krankheiten innerhalb der Gruppe.**

**Leichte Verletzungen (z.B. Schürfungen, Prellungen, Dornen, etc.)** Immer wenn Kinder spielen kann es zu leichten Schürfwunden und/oder Prellungen kommen. Zusätzlich besteht in der Natur das Risiko, dass sich Fremdkörper unter die Haut bohren (z.B. Dornen). **Wir behandeln leichte Verletzungen gemäss gängigen Behandlungsarten und entfernen Fremdkörper unter der Haut. Die Eltern werden jeweils informiert.**

**Tierbisse /- stiche (z.B. Spinnen, Käfer, Schlangen, etc.)** Trotz der geringen Wahrscheinlichkeit, können Tierbisse oder Stiche vorkommen. **Wir bitten um Informationen, über allfällige Allergien.**

**Kleine Stiche behandeln wir mit Medizinsalbe. Tierbisse behandeln wir wie Unfälle. Schw. Toxikologisches Informationszentrum: 0447251 51 51**

**Tollwut.** Aktuell gilt die Tollwut in unserer Region ausgerottet.

**Bei Verdacht (Sichtung eines Tieres) Information an den Wildhüter.**